

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 45 (1929)

**Heft:** 21

**Rubrik:** Bau-Chronik

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Zünften  
und Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

Band  
XXXXV

Direktion: Henn-Holdinghansen Erben.

Erscheint je Donnerstag und kostet per Semester Fr. 6.—, per Jahr Fr. 12.—  
Inserate 30 Ct. per einspaltige Colonelzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 22. August 1929.

**Wochenprinzip:** Sich über vieles hinwegsetzen, beweist: Weisheit,  
über alles: Gleichgültigkeit, über nichts: Dummheit.

## Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 9. August für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: I. Ohne Bedingungen:

- Fr. Fellenberg, Erdgeschossumbau Selmastraße 3, 3. 1;
- Immobiliengenossenschaft Doso, Ladenumbau Limmatquai 48/Schmidgasse 1, 3. 1;
- W. Biller, Innenausbau Dorfstrasse Nr. 1 (Abänderungspläne), 3. 6;
- H. Müller, Einfamilienhaus Zürichbergstrasse 263 (Abänderungspläne), 3. 7;
- II. mit Bedingungen: 5. S. Brunner, Abortanbau Schöffelgasse 10, 3. 1;
6. E. Hubmann, Umb- und Ausbau Usterstrasse 14, 3. 1;
7. R. Müller, Umbau Storchengasse 2 (Abänderungspläne, teilw. Verweigerung), 3. 1;
8. Leo Rubinstein, Innenumbau Rennweg 24, 3. 1;
9. Schweizerischer Bankverein, Umbau Seldengasse 17 (teilweise Verweigerung), 3. 1;
10. J. Spillmann-Staub, Innenumbau Oberdorfstrasse 28, 3. 1;
11. Baugesellschaft Engehaus, Umbau Wohn- und Geschäftshäuser Splügenstrasse 9, 11/Alfred Escherstrasse 23/27/General Willistraße 8/Zenatschstrasse Nr. 1, 3. 2;
12. Mieterbaugenossenschaft Zürich, 13 Wohnhäuser mit 8 Autoremisen, 1 Autoremisengebäude Mutschellenstrasse 24 bis 46/Muggenbühlstrasse 6—16/Rietstrasse 108 (teilweise Verweigerung), 3. 2;
13. J. Schmid-Roth, Ein-

friedung Rainstrasse 82, 3. 2;

14. Baugesellschaft Merkur, 2 Wohnhäuser Agnesstrasse 51, 53, 3. 4;
15. G. Finkbohner, Umbau Josefstrasse 106/108, 3. 5;
16. W. Rosenbaum-Docommun, Busfahrtrampe z. Baubedingung, Wiedererwähnung, Industriestr. Nr. 10, 3. 5;
17. Altienbuchdruckerei A.-G., Badezimmer, Nillsausstrasse 6, 3. 6;
18. Baugenossenschaft Scheffelstrasse, Einfriedung und Bauten Nordstrasse 308/Waidstrasse 27, Abänderungspläne, 3. 6;
19. Genossenschaft Theresienstrasse, Einfriedung Röschibachstrasse Nr. 55, Abänderungspläne, 3. 6;
20. Baugesellschaft Im eisernen Zelt, vier Wohnhäuser Scheuchzerstrasse 157—167, Abänderungspläne, 3. 6;
21. Genossenschaft Werkhof, Einfriedung Schaffhauserstrasse 116—120, 3. 6;
22. Fr. Heggli, Wagenschuppen und Einfriedungsabänderung bei Schaffhauserstrasse 157, Abänderungspläne, 3. 6;
23. R. Hoh, Umbau, Universitätstrasse 99, 3. 6;
24. E. Kunz, Autoremise Universitätstrasse 33, Abänderungspläne, 3. 6;
25. H. Rüegger-Gerber, Wohnhaus mit Autoremisen und Einfriedung Wunderstrasse 47, 3. 6;
26. Büblin & Co., A.-G., drei Wohnhäuser Kornhausstrasse 9/Rousseaustrasse 10 und 12, Abänderungspläne, 3. 6;
27. Béthantenverein in der Schweiz, Neubauten Rieselbergstr. 15/17, Abänderungspläne, 3. 7;
28. H. Dietler, Einfriedung Gusenbergstrasse/Zürichbergstrasse 150, 3. 7;
29. H. Haller-Hoh, Autoremisenverlängerung Zürichbergstrasse Nr. 70, 3. 7;
30. Katholischer Gesellenhausverein, An- und Umbauten Wolsbachstrasse 13/15, Abänderungspläne, teilweise Verweigerung, 3. 7;
31. Dr. Klaproth, Autoremisenneubau

Dolderstraße 94, Z. 7; 32. Prof. Dr. Fr. Medicus, Einfamilienhaus Schneckenmannstraße 15, Lageänderung, Z. 7; 33. Rud. Naegeli, Autoremise im Schuppen bei Forchstraße 224, Z. 7; 34. Genossenschaft Weyerhof, Wohnhäuser Mühlebachstraße 26, 29/Hohlbeinstraße 35, Abänderungspläne, Z. 8; 35. Genossenschaft Weyerhof/Benzin- und Petroleum A.-G., Benzintankanlage bei Mühlebachstraße 28, Z. 8; 36. Graßhopper-Club, Tennis-sportgebäude Burghölzlistraße Nr. 15, Abänderungspläne, Baubedingung, Wiedererwägung, Z. 8; 37. Verein Mütter- und Säuglingsheim Zürich, An-, Um- und Aufbau Wäsche-gebaude bei Mühlebachstraße 158, Z. 8.

**Ein neues Reitinstitut mit Sportsplatz in Zürich.** Man schreibt der „Zürcher Post“: Letzte Woche wurde in Zürich eine Aktiengesellschaft gegründet, deren Zweck die Pflege und Förderung des Reitsportes und aller damit zusammenhängenden Unternehmungen ist. Die neue Privat-Reit A.-G., an deren Spitze bekannte Namen des zürcherischen Pferdesportes stehen, hat an der Peripherie der Stadt, auf Gebiet der Gemeinde Zollikon, bei der dortigen Almend ein großes Terrain erworben und wird dort ein neues, nach modernen Anschauungen eingerichtetes Reitinstitut mit Pferde pension errichten. Die Baupläne sind von den zuständigen Behörden genehmigt und es soll mit dem Bau demnächst begonnen werden. Eine Reithalle, die größte ihrer Art in der Schweiz, soll sowohl dem Unterricht als zur Ablösung von Kursen und andern Reitveranstaltungen dienen. Die Galerieringe im Innern der heizbaren Halle bietet Raum für mehrere hundert Personen. Es lässt sich derart die Halle auch für andere öffentliche Zwecke zu jeder Jahreszeit verwenden. Neben der Reithalle werden die hellen, gesunden Stallungen und das Verwaltungsgebäude zu stehen kommen. Das an die Gebäuden angeschlossene übrige Terrain wird als große Hindernissbahn eingerichtet, auf welcher größere sporadische Anlässe, speziell Concours hippiques, abgehalten werden können. Unmittelbar angrenzend an das neue Institut, das von der Stadt aus auch mit dem Tram sehr gut zu erreichen ist (Rehalp), erstreckt sich dem Terrainreiter das prächtige Reitgelände auf den Höhen zwischen Zürichberg und Forch. — Die ganze Anlage, deren Kosten auf rund 1 Million Franken veranschlagt werden, kommt einem seit langem bestehenden Bedürfnis der aufstrebenden Stadt Zürich und ihrer rechtsseitigen Vororte entgegen und dürfte nicht nur in sportlichen, sondern auch in Verkehrskreisen großem Interesse begegnen.

**Ausbau der Gasverteilungsanlage in Winterthur.** Der Stadtrat von Winterthur beantragt dem Grossen Gemeinderat und der Gemeinde den Ausbau der Gasverteilungsanlage mit 410,000 Fr. Kostenaufwand.

**Wasserversorgung in Kilchberg (Zürich).** Der Gemeinderat Kilchberg erteilte der Gas- und Wassercommission den Auftrag, Projekte über vermehrte Wasserversorgung in beschleunigtem Tempo studieren zu lassen und bis spätestens diesen Herbst dem Gemeinderat präzise Vorschläge zu unterbreiten.

**Strandbadprojekt in Dietikon (Zürich).** Am 11. August tagte eine gut besuchte Versammlung, die auf Anlass eines kleinen Initiativkomitees einberufen worden war zwecks Stellungnahme zur Schaffung eines modernen Strandbades in Dietikon. Schon seit mehr als einem Jahrzehnt war durch den Verkehrs- und Verschönerungsverein hin und wieder die Rede von einer Badanstalt. Aber die Sache wollte nie recht in Fluss kommen. Nun sollen aber doch allen Ernstes Schritte eingeleitet werden, die nach einer baldigen Verwirklichung der Idee zielen. Ingenieur C. Liechte legte der Versammlung ein sehr vorteilhaftes Projekt vor, das die Errichtung des Strand-

bades am rechten Limmatufer oberhalb des Wuhres auf der Höhe des Hardwaldes vor sieht. Das Projekt wurde sehr günstig aufgenommen. Die Versammlung bestellte ein elfgliedriges Komitee und betraute es mit der Ausarbeitung eines Finanzierungplanes und mit den Vorarbeiten für den erforderlichen Landerwerb. Es ist die Gründung einer Genossenschaft vorgesehen. Man rechnet einstweilen mit einem Kostenaufwand von rund 100,000 Franken, den man teilweise durch Vorschüsse der Gemeinde und anderseits durch Genossenschaftsanteilscheine aufzubringen hofft.

**Bauliches aus Zug.** Im sogenannten Faden und zwischen Unterleh sind wiederum vier Ein- und Zweifamilienhäuser unter Dach gebracht worden. Die Neubauten nehmen in dieser Gegend außergewöhnlich stark zu und schon stehen wieder zwei neue Baugespanne. Ebenso ist die Nachfrage nach Bauland in diesem Rayon eine gute. Wenn es in diesem Tempo so vorwärts geht, so ist in einigen Jahren der ganze Hügelhang überbaut. Es ist aber auch sozusagen der einzige nahelegende Bauabschnitt in der Nähe der Stadt, wo noch zu günstigen Preisen Bauland erhältlich gemacht werden kann. Auch ist es erfreulich, daß die gebauten Häuser den Charakter der alten Bauweise aufweisen, was dieser Gegend wohl zugute kommt.

**Bauliches aus St. Gallen. (Korr.)** Das 4stöckige Eckhaus Merkur-Kornhausstraße vis-à-vis des neuen Rathauses, das bis anhin Stickerei- und Speditionszwecken dient hat, ist letzter Tage eingeschränkt worden zwecks Boraahme umfangreicher Umbauten. Das Parterre und der Zwischenstock werden vollständig herausgerissen. Große moderne Verkaufs- und Magazinräume sollen eingebaut werden. Damit verschwindet wiederum ein altes Stickereihaus, um in ein neuzeitliches Verkaufshaus umgewandelt zu werden.

Das Bahnhof- und Rathausquartier hat in den letzten 2—3 Jahren eine ganze Anzahl dieser leichtdurchfluteten modernen Verkaufsläden erhalten. Die „schweigenden“ Kleinfensterfronten treten nach und nach vollständig zurück, was auch einen bedeutend lebhafteren Straßenverkehr zur Folge hat. Die Gesamtveränderung ist eine ganz vorstehende, großstädtische.

**Aus dem St. Galler-Stadtbild.** Mit der Renovation des Hotel Walhalla-Terminus bildet der östliche Bahnhofplatz einen wirklich vornehmen Aspekt. Das Bahnhospäckli hat in voller Berücksichtigung der neu geschaffenen modernen Verkehrsanlage in seinem Idole nur gewonnen. Hier ist etwas Ganzes erstanden. Rote und grüne Farbenstile rivalisieren im lustigen Ausblick in die schöne Poststrasse zur Freude der Städter und einladend dem Besucher. Der intensiv-rote Sand ist ein st. gallischer Naturstein, ein permisches Sernitgestein (Verrucano) aus den Steinbrüchen Murg am Wallensee.

**Neubau der Laubstummen-Anstalt Landenbach (Argau).** Die großräumliche Kommission beschloss, dem Grossen Rat zu beantragen, an die Kosten von 350,000 Franken des unbedingt notwendigen Neubaues den von der Anstaltsleitung nachgesuchten Staatsbeitrag von 100,000 Fr. in einem Male, statt nach Regierungsvorschlag einen solchen von 87,500 Franken oder 25% der Baukosten in vier Jahresraten zu bewilligen, da die Laubstummenanstalt mit einer Hypothek von 100,000 Franken noch stark genug belastet sei und der jährliche staatliche Betriebsbeitrag von 10,000 Fr. sonst erhöht werden müsste. Man hoffe, daß die freiwilligen Beiträge, die bereits eingehen, 70,000 Fr. erreichen werden. Wer hilft weiter?